

Ölunfall am Greiner Eck

Begehung am Montag, 27.02.2017



Erneuerte Zuwegung zum WEA2. Zwischen der Fichte links und der Kranspitze befindet sich das umzäunte geschützte Feuchtbiotop



An der dem Biotop gegenüberliegenden Wegböschung gebaggerte Einkerbungen als Ablauf für den Kalkschlamm in den Wald



Ein Stück weiter fließt der Schlamm auch ohne Einkerbungen in den Wald



und das durchaus weit hinunter



An einer anderen Stelle, in der Nähe des Umschlagplatzes südl. vom WEA1 fließt von der Zuwegung durch eine geschaffene Ableitung massenhaft Kalkschlamm in eine große dahintergelegene Senke mit vorher vielfältiger Flora



Das Singuläre und Geschützte Feuchtbiotop mit besonderer Artenvielfalt wurde auf unser Bestreben hin in der Genehmigung durch Nebenbestimmungen vor Überbauung durch die Kranauslegefläche geschützt. Es darf nicht betreten werden und muss während der Bauzeit eingezäunt bleiben. Es dient übrigens als Wildtränke. An dem wegseitigen Rand hat sich der Kalkschlamm ausgebreitet und die Wasseroberfläche zeigt Schaumbläschen.





Pfützen mit Ölschlieren im ersten Drittel des Kranauslegerbereiches am WEA 2

